

Die neue Drehscheibe am Europaplatz

Hexagon, Kita, Wohnen und mehr

Das Baufeld am Europaplatz soll zu einer Drehscheibe werden für Ankommende und Abreisende, für Kinder und Erwachsene, für Spielen, Wohnen und Arbeiten, für Bewohner und Reisende, für Einheimische und Gäste. Um einen offenen Platz mit Spielberg gruppieren sich zwei Gebäuderiegel und ein Pavillon. Nach Süden schließt eine Baumreihe den Platz ab.

Dringend benötigter **Wohnraum** entsteht in den beiden Gebäuderiegeln am Nordrand und am Ostrand des Baufeldes. Im Erdgeschoss der Gebäude ist hinter den Arkaden Raum für **Gewerbeflächen** und für eine zweigruppige **Kinderbetreuung**. Zwischen den beiden Gebäuden, in der Nordostecke des Platzes, bleibt ein Durchgang, um die Wegebeziehung vom Bahnhof zum Trautweineck zu erhalten. Damit bleibt das Zinser-Dreieck für Fußgänger bestmöglich erreichbar.

Exkurs: Warum eine Kita an dieser Stelle?

*Der Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen weist für das **Stadtzentrum** keinen weiteren Bedarf aus. Es fehlen allerdings Plätze in den **Ortsteilen**. Dies ist der Ansatzpunkt: Wer in den Ortsteilen wohnt und mit dem ÖPNV zur Arbeit einpendelt, findet hier den idealen Standort für die Kinderbetreuung. **Kiko-Plätze** wären ebenfalls hoch attraktiv: Arbeitgeber könnten dringend benötigte Fachkräfte anwerben, die außerhalb wohnen und beim Einpendeln mit Bus und Bahn das Kind am Europaplatz in die Kita bringen könnten. Das oft gehörte Argument, ohne Auto seien Fahrten zur Kita und zur Arbeit nicht miteinander zu verbinden, entfällt. Als Freigelände für die Kita stehen der Spielberg (siehe unten) und der Anlagenpark zur Verfügung,*

Der **Infopavillon** in der Südwestecke öffnet sich zum Bahnhof und zum Platz. Seine Transparenz und die außergewöhnliche Form, ein Hexagon, unterstreicht die Willkommens- und Drehscheibenfunktion zwischen Bahnhof, ZOB und Stadt. Hier gibt es Fahrkarten, Auskünfte zum ÖPNV, touristische und städtische Infos und Broschüren, einen Kiosk für den schnellen Bedarf der Wartenden wie Zeitungen, Sandwich, Getränke oder Kaffee, die an Stehtischen im Pavillon oder auf Bänken des Platzes konsumiert werden können. Freies W-LAN und Handylademöglichkeiten runden das Serviceangebot für Bus- und Bahnreisende sowie andere Nutzergruppen ab.

In der Mitte des Platzes entsteht ein unregelmäßig geformter, drei bis fünf Meter hoher **Spielberg** mit organischer Formgebung. Kinder (und Erwachsene) können ihn von allen Seiten erklimmen, eine Rutsche führt wieder hinunter. Der Kletterberg ist überwiegend mit

Gras bewachsen, sodass man klettern, rutschen, kullern kann. Sollte jemals wieder Schnee liegen, könnte man ihn sogar zum Schlittenfahren nutzen. Es gibt wenige Stufen zum Sitzen. Sparsame Möblierung, um die Fantasie anzuregen. Keine Spielgeräte außer der Rutsche.

Am Südrand des Baufeldes bildet eine **Baumreihe** entlang des Blauen Bandes eine natürliche Grenze. Diese unterstreicht den Platzcharakter des Baufeldes, ohne undurchlässig zu sein.

Der Bewuchs des Spielberges und die Baumreihe am Südrand leisten einen wertvollen Beitrag zur **Stadtökologie** und zum Mikroklima.

Bänke und Trinkwasserspender laden zum Verweilen auf dem Platz ein und steigern die **Aufenthaltsqualität**.

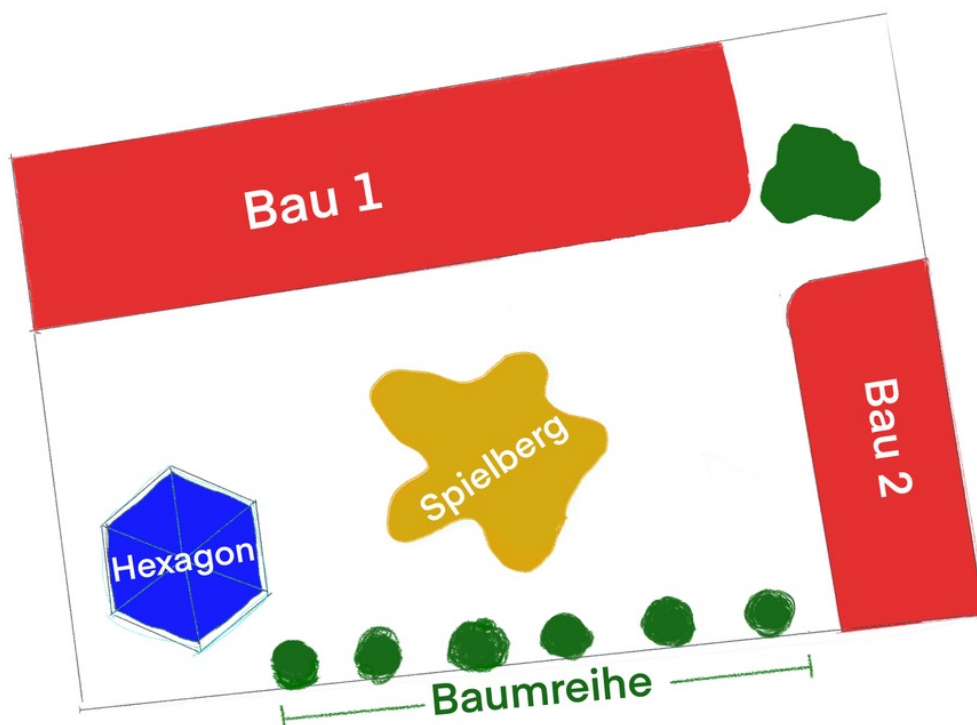


Abb. 1: Grundriss der Gebäudeverteilung

Steckbrief

Bau 1: Europaplatz Nord

85x15m Blockrandbebauung entlang des Nordrandes:

- 4-geschossig
- Eingänge Wohnen von Norden

- Arkaden im EG nach Süden
- umlaufende Balkone nach Westen, Süden und Osten

Nutzung

EG: zweigruppige Kita mit einem Netto- Platzbedarf von rund 400qm (Quelle: KVJS)
Gewerbe

1.-3. OG: Wohnen

Bau 2: Europaplatz Ost

40x15m Blockrandbebauung entlang des Ostrandes:

- 4-geschossig
- Eingänge Wohnen von Osten
- Arkaden im EG nach Westen
- umlaufende Balkone nach Süden, Westen und Norden

Nutzung

EG: Gewerbe

1.-3. OG: Wohnen

Bau 3: Das Hexagon

ca. 20 x 20m Baukörper an der Südwestecke

- nur EG, darüber spitzes Dach
- unregelmäßig geformt, evtl. hexagonaler Grundriss
- Holzskelett, ressourcenschonende Bauweise
- sehr transparent, Außenflächen hauptsächlich Glas
- für spätere Bedarfsanpassung flexible Segmenteinteilung vorsehen

Nutzung

Infopunkt für alle, die am Bhf und am ZOB ankommen / abfahren:

- Auskunft zu Bus und Bahn
- Fahrkartenautomat
- Schalter-Verkauf von Fahrkarten, Tickets, Fahrplänen
- touristische Informationen (Selbstbedienung und/ oder Counter)
- swt Servicepoint (ÖPNV, Strom, Wasser, Gas...)
- städtischer Servicepoint (Auskunft, Formulare etc.)
- Auslage städtischer Infos und Broschüren
- Gratis W-LAN
- Lademöglichkeit für Handys
- Café mit Stehtischen innen und Sitzmöglichkeiten außen

- Verkauf von Zeitungen, und Kiosk-typischen Artikeln

Als **Betreiber** kommen swt, BVV, Stadt und / oder private Anbieter als joint venture oder getrennt nach Segmenten in Betracht. Dabei kann das Hexagon als shared space oder mit Trennwänden versehen genutzt werden. Toiletten sind nicht notwendig, da diese im Bestandsgebäude auf dem Europaplatz bereits vorhanden sind.

Der Spielberg

- 3 - 5 m an der höchsten Stelle, organischer Grundriss
- bedeckt mit verdichtetem Erdreich
- Kern evtl. aus recyceltem Bauschutt
- Bewuchs: überwiegend Gras, dazu Polstertyhmian und andere robuste Trockenvegetation
- Kokosmatten sorgen für Halt der Vegetation in der Anwachsphase
- 2 bis 3 kleine Baumgruppen oder Einzelbäume
- Kein Buschwerk, um die maximal mögliche offene Spielfläche auf der Schräge zu erhalten.
- Stufen zum Erklimmen
- 1 Rutsche
- Keine Übermöblierung

Tübingen, 30. November 2023

Sabine Schmincke

Anlage: kolorierte Skizze der Platzansicht aus Süden